12. Mai 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Groß-Thüringen
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Groß-Thüringen (Weimar).

Abrechnung. Trotz unsrer mehrmaligen Mahnungen, die Abrechnung einzusenden, kam eine größere Anzahl Ortsvereine dieser Aufforderung bisher nicht nach. Wir führen diese Ortsvereine auf: Allstedt, Apolda, Ammern, Blankenhain, Bennecken-stein, Buttstädt, Berga (Elster), Buttelstedt, Bleicherode, Bürgel, Dröbischau, Ellrich, Eisenach, Ettersburg, Frauenwald, Greiz, Gräfinau, Gumpelstadt, Graitschen, Hermsdorf, Herges-Auwallenburg, Ifta, Königsee, Kilianstoda, Kleinwechsungen, Kaulsdorf, Langewiesen, Lauscha, Langenberg, Lausnitz, Lengenfeld unterm Stein, Mittelhausen, Mühlhausen, Niedersachswerfen, Nohra, Niederpöllnitz, Neidhartshausen, Oberspier, Oelze, Probstzella, Ringleben, Reichmannsdorf, Rottenbach, Sondershausen, Serba, Sulzbach, Schwarza, Schweina, Stadtilm, Steinbach-Hallenberg, Tannroda, Uhlstädt, Vieselbach, Vacha, Völkershausen, Wasungen, Weimar, Wallendorf, Wendehausen. Wir machen die oben genannten Ortsvereine nochmals nachdrücklichst darauf aufmerksam, daß, falls nunmehr die Abrechnung bis zum 25. Mai nicht erledigt ist, wir zur Kassenrevision schreiten müssen

Bundesjugend-, Schutzsport- und Spielmannstreffen. Am Sonnabend vor Pfingsten sollen in Magdeburg Begrüßungsabende abgehalten werden, und sollen dazu von jedem Gau Darbietungen gebracht werden von Kameraden, die sich dazu eignen, wie z. B. Musik, Gesang, Laienspiele, Schattenbilder, lebende Bilder, Lieder zur Laute, sportliche Aufführungen und Rezitationen. Kameraden und Ortsgruppen, die dafür in Frage kommen und sich daran beteiligen wollen, werden gebeten, sich sofort bei uns zu melden mit der Angabe, was aufgeführt werden soll.

„Die Partei der Phrase." Obwohl wir den Ortsvereinsvorständen die Broschüre „Die Partei der Phrase" kostenlos zugesandt haben mit der Bitte, für den Vertrieb zu werben, sind bisher bei uns noch sehr wenig Bestellungen eingegangen. Wir halten es im Interesse der Durchbildung unsrer Kameraden im politischen Kampfe für unbedingt erforderlich, daß diese Broschüre weiteste Verbreitung erhält, und fordern wir die Ortsvereinsvorstände nochmals dringend auf, für den Vertrieb der Broschüre Sorge zu tragen und umgehend Bestellungen bei uns aufzugeben.

Handbuch für Jungbannerführer. Das Handbuch für Jungbannerführer mit dem Titel „Das Jungbanner, Jugendpflege im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold", ist soeben erschienen und bitten wir, sofort Bestellungen an uns aufzugeben. Jeder Ortsverein, in dem sich eine Jungbanner-Abteilung befindet, und auch andre Ortsvereine, bei denen die Möglichkeit besteht, einmal eine solche aufzuziehen, sind verpflichtet, die Broschüre zu beziehen bzw. für ihren Vertrieb Sorge zu tragen. Sie wird von uns geliefert zum Preise von 30 Pfennig zuzüglich Porto. Bestellungen bitten wir schnellstens aufgeben zu wollen.

„Der Hitler-Ludendorff-Prozeß." Uns ist eine Broschüre angeboten worden unter dem Titel „Der Hitler-Ludendorff-Prozeß", die auch die Beteiligung des Thüringischen Innenministers Frick an den damaligen Dingen in Erscheinung treten läßt. Da wir es für dringend erforderlich halten, daß gerade die Thüringer Kameraden in diesen Dingen restlos orientiert sind, bitten wir, uns Bestellungen baldigst aufgeben zu wollen. Die Broschüre ist zum Preise von 10 Pfennig, ausschließlich Porto, bei uns zu beziehen.

Kreis 3. Am 24. und 25. Mai findet in Kahla das erste Kreisjugendtreffen des Kreises 3 statt. Es ist Pflicht eines jeden Jungkameraden, an dieser auf der Jugendkonferenz beschlossenen Veranstaltung teilzunehmen. Nähere Mitteilung ergeht durch den Kreisjugendführer an die Abteilungsführer.

Veranstaltungen im 2. Vierteljahr 1930: Am 24. und 25. Mai: Das Kreistreffen des Kreises 2 in Hirschberg a. d. Saale, wozu wir dringend um die Beteiligung der Ortsgruppen des Kreises 5 bitten. Am 31. Mai und 1. Juni: Kreistreffen des Kreises 8 sowie Bannerweihe in Rengelrode (Eichsfeld), wozu wir die Kameraden des Kreises 8 sowie die anliegenden Ortsgruppen des Kreises 6 bitten, sich recht zahlreich zu beteiligen. Am 7., 8. und 9. Juni: Bundesjugend-, Schutzsport- und Spielmannstreffen in Magdeburg. Am 21. und 22. Juni: Das Westthüringer Reichsbannertreffen in Waltershausen, wozu die Kreise 6, 7 und Teile des Kreises 4 verpflichtet sind, zu erscheinen. Wir bitten die Kameraden, sich schon heute darauf vorzubereiten und an dieser einzigen größeren Veranstaltung des Gaues für Westthüringen teilzunehmen. Am 28. und 29. Juni: Einweihung eines Ebert-Denkmals in Meuselwitz, woran zur Teilnahme verpflichtet sind die Kameraden des Kreises 1. Wir bitten auch die angrenzenden Teile des Kreises 2, diese letzte Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen.

Ergebnis der Zeitungswerbung. Den ersten Preis für die Zeitungswerbung erhielt der Kamerad Arno Groß, Gera, in Gestalt einer Freifahrt zur Befreiungsfeier in Mainz. Den zweiten Preis erhielt der Kamerad Franz Voigt, Eisenberg, im Betrage von 10 Mark. An die dritte Stelle unter den Werbern rangierte der Kamerad Willi Bauer, Saalfeld.

Noten für Trommler und Pfeifer. Die Noten für die 4 Bundesmärsche sind wieder neu herausgegeben. Der Satz für alle 4 Märsche ist bei uns zum Preise von 3.30 Mark inklusive Porto zu beziehen. Bestellungen bitten wir sofort aufzugeben. Lieferung erfolgt postwendend.

Plakate für Magdeburg. Den Kreisleitern gehen in Kürze Plakate für das Bundesjugend-, Schutzsport- und Spielmannstreffen in Magdeburg zu. Wir bitten die Ortsvereine, die solche in ihren Lokalen usw. anbringen wollen, sich an ihre Kreisleiter zu wenden.

Bundesjugend-, Schutzsport- und Spielmannstreffen in Magdeburg. Plaketten für Magdeburg sind bei uns zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen. Bestellungen bitten wir baldigst aufgeben zu wollen.

Mit kameradschaftlichem Gruß Frei Heil!

Seele. Dr. Dietzel.

Aus den Ortsvereinen

Kreis 1. Am 30. März fand in Schmölln die erste diesjährige Kreisprobe statt, zu welcher schon am Sonnabend 41 Spielleute (19 Mann von Altenburg, 14 Mann von Schmölln und 8 Mann von Meuselwitz) mit klingendem Spiel in die Stadt einmarschierten. Ein von der Ortsgruppe Schmölln veranstaltetes Tänzchen ließ alte Erinnerungen aufleben und festigte aufs neue das Kameradschaftsgefühl. Pünktlich ½9 Uhr begann am Sonntag früh die Sitzung, zu der auch der Gaustabführer, Kamerad Reichardt (Arnstadt), erschienen war, unter Vorsitz des Kreisstabführers, Kameraden Seifarth (Altenburg). Als erster nahm Kamerad Reichardt das Wort und berichtete über die am 23. März in Weimar stattgefundene Gauversammlung der Kreisstabführer. Er konnte feststellen, daß im letzten Jahr in den einzelnen Kreisen durchweg gute Arbeit geleistet worden ist. Zu Pfingsten findet in Magdeburg ein Bundestreffen sämtlicher Spielleute und Jungkameraden statt, wozu auch von seiten unsers Kreises starke Beteiligung erwartet wird. Es müssen bis dahin noch vier Pflichtmärsche gelernt werden. Ferner soll in nächster Zeit das Umstimmen sämtlicher C-Flöten in B vorgenommen werden. Momentan bestehen im Gau Groß-Thüringen 30 Spielmannszüge mit insgesamt 600 Spielleuten. Weiterhin wird beantragt, daß in jedem Spielmannszug mindestens eine Bundeszeitung auf Kosten der Kasse gehalten wird, die dem jeweiligen Spielleiter zuzustellen ist. — Kamerad Seifarth konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine gute Beteiligung an verflossenen Kreisproben feststellen. Zu Punkt „Wahlen" schlug Kamerad Reichardt vor, den Kameraden Seifarth als Kreisstabführer wiederzuwählen, welcher Vorschlag auch einstimmig angenommen wurde. Unter „Verschiedenes" bittet Kamerad Seifarth darum, vierteljährlich eine Kreisprobe abzuhalten. Die nächste ist anläßlich der Ebert-Gedenkstein-Weihe am 28. und 29. Juni in Meuselwitz geplant. Wann die weitern Proben stattfinden, wird noch bekanntgegeben. Des weitern stellte die Versammlung noch einen Antrag an die Kreisleitung zwecks Zuschuß für den Kreisstabführer bei auswärtiger Tätigkeit. Zum Schlusse sprach der technische Leiter der Ortsgruppe Schmölln über Allgemeines und betonte, die Selbstdisziplin auch weiterhin zu wahren. — Um 10.20 Uhr schloß der Kreisstabführer die Versammlung mit kräftigem Frei Heil, und 10.30 Uhr begann unter Leitung des Gaustabführers die Kreisprobe. Anschließend marschierten die Spielleute nach dem Markt, wo inzwischen die Altenburger Reichsbannerkapelle konzertierte. Ein Werbeumzug, an dem auch ein Teil der Altenburger Ortsgruppe teilnahm, beschloß die glänzend verlaufene Veranstaltung.

Bleicherode. Die Mitgliederversammlung der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbanners war gut besucht. Die Versammlung beschäftigte sich in lebhafter Diskussion mit der gegenwärtigen politischen Lage und kam zu dem Ergebnis, daß heute mehr denn je auf die technische Durchbildung der Mitglieder in einer straffen, gut disziplinierten Organisation Wert zu legen sei.

Clettenberg. Im Engelmannschen Lokal fand die Neugründung der Reichsbanner-Ortsgruppe statt. Lehrer Kuschel eröffnete die Versammlung. Dann ergriff der Kreisleiter, Kamerad Jungblut, das Wort zu längern Ausführungen. Er zeigte die allgemeine Bedeutung des Reichsbanners als Schutzorganisation des heutigen Staates, die um so nötiger sei, da sich die Gegnerschaft gewaltig rege. Alle, die gewillt sind, auf dem Boden der Verfassung zu stehen, müssen daher auch den Mut haben, sie zu verteidigen. Es meldeten sich 18 neue Mitglieder. —

Dingelstädt. Unsre Ortsgruppe hatte am Sonntag, dem 30. März, zu einer öffentlichen Versammlung im großen Saale des „Deutschen Hauses" eingeladen. Als Referent war Kamerad Seele vom Gauvorstand in Weimar gewonnen, welcher das interessante Thema „Nationalsozialismus, die Seuche des Volkes", gewählt hatte. Wir zu erwarten, hatte sich infolge dieses Themas, der Saal bald gefüllt. Eine Freude war es, festzustellen, daß außer unsern Kameraden, welche vollzählig erschienen waren, ein großer Teil der Bevölkerung unsers kleinen Städtchens, die bis heute unsrer Bewegung noch fernsteht, erschienen war. Selbstverständlich hatten sich auch die Nazis eingefunden, die aus Anlaß ihrer Schwäche sich die nötige Verstärkung aus Mühlhausen herangeholt hatten. Kamerad Glatt eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßungsansprache, in welcher er vor allem Kamerad Seele willkommen hieß. Er geißelte in scharfen Worten die Unverfrorenheit eines Justizobersekretärs, der am Orte die Führung der Nationalsozialisten hat, gewissermaßen gegen den Staat kämpft, und sich auf andrer Seite von dem Staate, den er bekämpft, das Gehalt auszahlen läßt. Hierauf ergriff Kamerad Seele das Wort. In weit ausholenden Worten setzte er die Politik der Nationalsozialisten in das rechte Licht. Beginnend mit den Sünden der Kriegsjahre, Niederdrückung von Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen, haben die jetzigen Macher der Nazis den gänzlichen Zusammenbruch Deutschlands heraufbeschworen. Nach der Revolution wären ihre Führer die ersten gewesen, die aus Angst vor dem kommenden Bolschewismus die baldmöglichste Einberufung einer Nationalversammlung verlangt haben. Er ging näher ein auf die Meuchelmorde, die verübt wurden an unsern besten Staatsmännern der Nachrevolutionszeit, Erzberger und Rathenau. In zweieinhalbstündiger Rede wurden so von ihm sämtliche Schandtaten dieser Leute aufgedeckt. Oft unterbrochen von Schmäh- und Zwischenrufen, ließ sich der Redner nicht in seinen Ausführungen stören und ging gleich auf die Zwischenäußerungen der Nazis ein. Wiederholt versuchten diese, auf ihre Art die Versammlung zu sprengen, mußten jedoch eine solche Abfuhr erleben, daß ihnen das weitere Auftreten hier wohl verleidet sein dürfte. Die Versammlung ist als gänzlich gelungen zu bezeichnen, haben wir doch hierdurch bestimmt neue Freunde erworben. Mögen sich auch die Reihen unsrer Ortsgruppe vergrößern zum Wohle der deutschen Republik. —

Eisenberg. Kamerad Rabenstein eröffnet die Versammlung. Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, gedenkt Kamerad Rabenstein des 5. Todestags Friedrich Eberts. Stehend nahm die Versammlung die schlichten, ehrenden Worte entgegen. Jungkamerad Griesch sprach hierauf den Vorspruch „Unsern Toten". 10 Neuaufnahmen, 11 Zugänge für die „Illustrierte Republikanische Zeitung", weiter 29 neue Leser für „Das Reichsbanner" waren als Erfolg des Werbemonats zu verzeichnen. Der Bezirksführer dankte in einem Schreiben für die ihm zuteil gewordene Unterstützung bei der Durchführung der Republikanischen Abende in Hermsdorf, Serba und Schleifreisen. Kamerad Rabenstein erstattete Bericht vom Kreistag in Weimar. Größere Veranstaltungen des Kreises und des Gaues sind wegen der wirtschaftlichen Notlage nicht vorgesehen Das Arbeitsprogramm für das Jahr 1930 findet Bestätigung und sieht u. a. vor: Maiausflug, im Juli 6jähriges Bestehen der Ortsgruppe (Feier in Form eines Waldfestes), 9. August Verfassungsfeier mit den umliegenden Ortsgruppen. Hierzu sollen Ausschüsse gewählt werden. Es wurden dann noch verschiedene interne Angelegenheiten der Ortsgruppe erledigt. Zum Schlusse der Versammlung wurde in einer Entschließung dem Führer des Gaues, Kameraden Seele, welcher von der Thüringer Regierung gemaßregelt worden ist, für sein mutiges Auftreten für die Republik das Vertrauen und die Sympathie der Ortsgruppe ausgesprochen. —

Gera. Die Kameradschaft Dürrenebersdorf beging am 22. März ihr fünfjähriges Bestehen. Als Festredner war Kamerad Nehrkorn (Weimar) gewonnen worden. Kamerad K. Kraft begrüßte die zahlreich Erschienenen und gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre. Die Kameradschaft war fast an allen Veranstaltungen beteiligt. Der Mitgliederstand ist stabil geblieben, es ist aber Aufgabe eines jeden Kameraden, unermüdlich für das Reichsbanner zu werben. Nach Gedenken der verstorbenen Kameraden ergriff Kamerad Nehrkorn das Wort. Seine Ausführungen waren ein Ueberblick über das Vergangene und das gegenwärtig sich Abspielende innerhalb Deutschlands und speziell Thüringens. Mit Frei Heil schloß Kamerad Nehrkorn seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen. Tanz und Unterhaltungsschießen hielt die Anwesenden noch lange beisammen. —

Gehren. Das Jungbanner erledigte im Werbemonat Februar folgendes Programm: Am 2. Februar Ausmarsch nach Masserberg; am 9. Februar Handballspiel gegen Ilmenau; am 16. Februar Ausmarsch nach Oberhain; am 23. Februar Radtour nach Frauenwald. Zum Ausmarsch nach Masserberg waren gegen 9 Uhr vormittags 13 Jungkameraden zur Stelle. Das Trommler- und Pfeiferkorps setzte ein, und fort ging's über Möhrenbach nach Großbreitenbach. Unter Klängen der Musik ging's dann Oelze zu. Nach einstündigem Marsche hatten wir es erreicht. Dort machten wir die erste Rast. Nach weiterm einstündigen Marsch erreichten wir Masserberg, wo wir das Genesungsheim besichtigten. Nach der Besichtigung erhielten wir Kaffee und Kuchen, den Kamerad Bielig besorgt hatte. Aber lange durfte der Aufenthalt nicht dauern, denn um 16 Uhr mußten wir wieder fort. Unter Abschiedswinken traten wir den Heimweg an. Die Spießer Masserbergs guckten nur hinter den Gardinen. Wir marschierten bergein in scharfem Tempo nach Oelze, dort verabschiedeten wir uns mit einem kräftigen Frei Heil! Gegen ½10 Uhr abends kamen wir wieder in Gehren an. Am 9. Februar fanden sich wiederum 13 Mann zusammen. Um 1 Uhr mittags ging es nach Ilmenau zum Handballspiel. Bei einer Kälte von 4 Grad ging das Spiel vor sich. Wir mußten natürlich eine wohlverdiente Naht von 6 : 0 einstecken. Das muß ein Ansporn für unsre Kameraden sein, noch tüchtig zu trainieren. Am 16. Februar fanden sich wiederum 11 Kameraden ein. Der Ausmarsch war geplant nach Oberhain. Als wir abmarschieren wollten, lag 15 Zentimeter Neuschnee. Wir hatten abgesagt. Aber als gegen 11 Uhr die Sonne durchbrach, wurde ein Alarm gemacht, und es ging doch noch mittags los. Unter Klängen der Musik ging's nach der Siedlung, von dort aus stampften wir im Schnee über Herschdorf nach Dröbischau; dort haben uns die Kameraden empfangen. Nach einstündiger Rast ging's über Egelsdorf nach Barigau, wo uns ebenfalls die dortigen Kameraden empfingen. Nach einhalbstündiger Rast ging's wieder weiter nach Oberhain. Es schneite, aber wir ließen uns nicht irremachen, denn die Oberhainer Kameraden waren uns einen halben Kilometer entgegengekommen. Nach Empfang mit einem kräftigen Frei Heil und einem Hoch auf die Republik ging es unter den Klängen des Trommler- und Pfeiferkorps Gehren nach Oberhain. Vor dem Lokal fand eine Ansprache des Kameraden Apel statt. Er wies darauf hin, welche Zwecke und Ziele das Reichsbanner hat und wie notwendig es ist, auf Grund der letzten Ereignisse in Thüringen. Nach einstündiger Pause ging es geschlossen weiter nach Unterhain. Außer uns Gehrener Kameraden waren noch 80 Mann anwesend. Hoffentlich ist auch dort auf Grund des Umzugs eine Festigung unsers Gedankens eingetreten. In Unterhain verabschiedeten wir uns. Heimwärts ging's über Lichta, Königsee, Dörnfeld, Pennewitz, Sorge und Jesuborn. Gegen ½10 Uhr kamen wir wieder in Gehren mit Musik an. Auch dies war wieder ein Werbemarsch von 27 Kilometern. Die Radtour nach Frauenwald konnte nicht stattfinden wegen der Schnee- und Eisverhältnisse. —

Graitschen. Am 27. März hielten die Kameraden bei Anwesenheit des Bezirksführers ihre Versammlung ab. Ein Kamerad wurde aufgenommen. Die Wahlen fanden eine gute Reglung. Es soll versucht werden, durch Veranstaltungen die Reichsbannerbewegung der Oeffentlichkeit mehr als bisher näherzubringen. Die Geschäfte der Ortsgruppe gingen in Ordnung und konnte allen Mitarbeitern für ihre Arbeit gedankt werden. —

Hermsdorf. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners hielt ihre fällige Monatsversammlung ab. Die zahlreich erschienenen Kameraden beteiligten sich lebhaft an der Diskussion über die auf der Tagesordnung stehenden Fragen. Mit Entrüstung nahm die Versammlung Kenntnis von dem gegen unsern Gauführer, Kameraden Seele, anhängig gemachten Disziplinarverfahren. In einer einstimmig gefaßten Entschließung spricht die Versammlung dem Kameraden Seele ihre wärmste Sympathie aus. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten fand die interessant und anregend verlaufene Versammlung ihren Abschluß. —

Heyerode. Der Ortsverein des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltete am 30. März im Vereinslokal beim Kameraden Köthe einen Familienabend, zu welchem die Mitglieder vollzählig erschienen waren. Nach der Begrüßung durch Kameraden Laufer und dem gemeinsamen Gesang der dritten Strophe des Deutschlandliedes begann der gemütliche Teil, in welchem unsre Kameraden mit Vorträgen ernsten und humoristischen Inhalts wetteiferten. Der Abend hat einen guten Eindruck hinterlassen und ist als voller Erfolg in bezug auf Festigung des republikanischen Gedankens in unserm Ort anzusehen. —

Rudolstadt. Wie vorauszusehen war, konnte der Saal des Gewerkschaftshauses die Besucher des Theater- und Werbeabends am 12. März kaum fassen. Ein Zeichen, daß die Republik und ihre Organisation, das Reichsbanner, immer mehr Anhänger findet. Zum Auftakt erklang die Musik der Kreiskapelle Saalfeld. Der Männerchor des Volkschors Rudolstadt sang „Ich warte dein". Der Vorsitzende begrüßte darauf die Anwesenden. Nach einem Prolog, gut vorgetragen von Fräulein Hilde Chemnitz, ergriff Kamerad Fritz Wagner (Meiningen) zu seiner markanten Ansprache das Wort. Mit dem Chor aus Mozarts Zauberflöte, vorgetragen vom Gemischten Chor des Volkschors, schloß der 1. Teil. In der Fortsetzung des Programms begann nach kurzer Pause Hans Opels Revolutionsdrama „Zum Tode verurteilt". Gespannt bis zu letzten Augenblick lauschte das Publikum und dankte dann mit starkem Applaus den Spielern. Nach Uthmanns Lied „Hymne an die Freiheit" folgten Musikstücke, und gegen 12 Uhr öffnete sich die Bühne und zeigte im Trauerschmuck und den Reichsfarben das Bildnis Friedrich Eberts. Die Totengedenkfeier begann. Im Hintergrund sang der Männerchor sehr wirkungsvoll von Wredes Lied „Erwachen der Geister". Kamerad Joseph Voigt sprach die Gedenkworte eindringlich und feierlich. Das Publikum erhob sich von seinen Plätzen. Eine Minute Stille, die Fahnen senkten sich und Beethovens „Die Himmel rühmen" erklang, gespielt von der Kreiskapelle. Der Frauenchor des Volkschors sang „Mahnruf ans Vaterland", und damit war ein schöner, eindrucksvoller Abend vorüber. — Wünschen und hoffen wir, daß sich zur nächsten Veranstaltung wieder viele Freunde und Gönner einfinden werden. Erwarten wir noch mehr, daß sich viele entschließen, dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, der einzigen Kampforganisation zum Schutze des deutschen Volkes und der Republik, beizutreten. —

Schleifreifen. Die hiesige Ortsgruppe hielt am 16. März ihre Monatsversammlung in der Bockmühle ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende in ehrenden Worten, während sich die Kameraden von den Plätzen erhoben, der Gefallenen im Weltkrieg und im Kapp-Putsch. Der Bericht des Kassierers gibt den Anwesenden einen klaren Ueberblick über Verwaltung und Stand der Kasse und wurde mit Genugtuung entgegengenommen. Einstimmig erfolgte dann die Entlastung des Kassierers. —

Kleinkaliber-Schießsport

Gauschießen. Vom Gaukartell der Kleinkaliber-Schützenvereine „Republik" wird mitgeteilt, daß das diesjährige Gauschießen am 31. August in Arnstadt stattfindet. Wir bitten schon jetzt die Kameraden des Gaukartells, sich diesen Tag freizuhalten und an dem Schießen sich recht zahlreich zu beteiligen.

Schießreglement und Schießbücher. Das Schießreglement für die Kleinkaliber-Schützenvereine kommt in aller Kürze heraus. Endgültiger Beschluß wird vom Bunesvorstand auf einer Sitzung zu Pfingsten in Magdeburg gefaßt werden. Schießbücher für die einzelnen Kameraden werden in aller Kürze geliefert werden können. Der Preis dürfte etwa 20 Pfennig betragen.

Gaukartelle der Kleinkaliber-Schützenvereine „Republik."

J. A.: Dr. Dietzel.

Inserate aus dem Gau Groß-Thüringen

Weimar

Hotel Reichshof Weimar
5 Min. v. Bahnh.
Nähe des Landesmuseums. Geschäftsreisenden u. Touristen besonders empfohlen. Mäßige Preise. Autohalle. Tel. 469.
Besitzerin: Elise Hildebrandt. 4364

Restaurant 4397
Zum Feldschlößchen
Inh. Otto Stumpf
Buttelstädter Str. 2, a. Bahnh.
Gute Speisen und Getränke
Kegelbahnen, schattiger Gart.
Schießstand d. Reichsbanners

W. Siegesmund
Hinter dem Bahnhof 8
Fernruf 436, liefert
erstkl. Brennstoffe, Kohlen, Koks, Briketts und Holz

Apolda

Volkshaus Apolda
Bernhardstraße 27 — Telephon 215
Verkehrslokal der fr. Gewerkschaften u. des Reichsbanners
Ausschank der beliebten 4388 4398
Apoldaer Vereinsbiere

Gasthaus Sandgrube
Inh. Fritz Schwarze. Verkehrslokal des Reichsbanners.
Fleischerei — ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Heiligenstadt

KESELING Sommerjacketts, Waschjoppen, Knabenwasch- und Tiroler Anzüge, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel

Kahla

Paul Heuschkel
Milchtrinkhalle
Heimbürgestraße 33. Tel. 154
empfiehlt
seine ff. Molkereiprodukte
Fabrikation alkoholfreier Getränke. 4347

Spezialhaus für Damen- u. Herren-Modeartikel 4346
Paul Sturm
Bahnhofstraße, Ecke Oststraße

Saalfeld

Kauft im Haushalt- und Spielwarengeschäft 4382
Sally Becker
Saalstraße 18

Weltrichs
Restaurant und Fleischerei empfiehlt seine Lokalitäten.
ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Fahrradhaus Frischauf
Motorräder. Fahrräder. Nähmasch.. Sprechmasch.. Ersatzteile

Pößneck

Vereinsgarten, Eigenh. d. fr. Gewerkschaft. G.m.b.H., Sitz Pößneck. Schönst. Gart. m. herrl. Rundbl., Konzert- u. Ballsaal, Terrasse, Kegelbahn, Turn- u. Spielplätze. Vorzügl. Biere, gute Küche. Aufmerks. Bedienung. Billigste Preise

Probstzella

HAUS DES VOLKES
HOTEL PROBSTZELLA
BENUTZT BEI AUSFLÜGEN, TAGUNGEN, KONFERENZEN DIE MODERNSTE GASTSTÄTTE THÜRINGENS MIT IHREN GR. GESCHMACKV. RÄUMLICHKEITEN. ● MOD. FREMDENZIMMER, FESTSÄLE, CAFÉ, KEGELBAHNEN, BADEANLAGEN, GROSSGARAGE, JUGENDHERBERGE.

Arnstadt

Kaufhaus 4338
Pommer
Erfurter Straße 15
Größtes Sortimentsgeschäft am Platze

Neueröffnung
Artur Möhring
Markt 15 4337
Herren-Friseurgeschäft
Bubikopfschneiden

Ilmenau

Oeffentliche Badeanstalt
Wörthstraße 9 4339 Ruf 2904
Geöffnet: Werktags 8 bis 7 Uhr
Sonnabends 8 bis 8 Uhr
Abgabe von elektrischen Dampf-, Heißluft-, Wannen-, sowie sämtlichen medizinischen Bädern. Massagen. Höhensonnenbestrahlung

Schützenhaus Eigenheim
T.-V. 1860 (Mitglied des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes)
Verkehrslokal des Reichsbanners und des Reichskartells „Republik" 4341

Kleidung
für den Herrn
für den Knaben
nur bon 4340
Gaudler

Restaurant 4342
Zur Glocke
Karl-August-Straße 7
Inhaber Karl Kaltwasser
Verkehrslokal des Reichsbanners

Meiningen

Brauerei Hack A.G.
Meiningen 4343
Qualitätsbiere
hell u. dunkel, in Fässern und Flaschen

Vereinigte Brauereien A. G. Meiningen 4344
empfiehlt ihre **vorzüglichen** aus **edelstem Malz** und **edelstem Hopfen** hergestellten **wohlbekömmlichen Biere.** Spezialität: **Das unübertroffene Meininger Gold**

Jena

„Das Volk"
Organ der Sozialdemokratischen Partei für das Land Thüringen. 4365

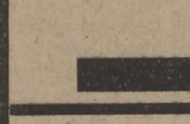
Gewerkschaftshaus „Zum Löwen"
G. m. b. H. im Stadtzentrum Tel. 2049
2 Kegelbahnen — Preiswerte Küche — Gute Fremdenzimmer — Tunnelwirtschaft 436

Die köstlichen und wohlbekömmlichen Biere der Städt. schen Brauerei zu Jena
Urkundlich seit 1332 4366

Erfurt

Tribüne 4399
Volkszeitung Arnstadt, Volksbote für Nordthüringen, Gothaer Volksfreund, Volkszeitung Langensalza.
Abonniert die
sozialdemokratische Presse!

Das gute Riebeck-Bier 4392



Fahrradhaus „Frischauf"
Johannisstraße 119, empfiehlt
Motorräder, Fahrräder sowie Zubehör
Zahlungserleichterung 4390

Brauner Herren-, Knaben-, Sport-, Berufskleidung 4391
Schuhwaren
Einheitsanzüge

Kameraden! Tragt die Bundesnadel!

Gotha

Das moderne Kaufhaus für alle u. alles!
Besuchen Sie unsern Erfrischungsraum!
CONITZER 4394

Volkshaus Gotha Fernruf 1026
Best eingerichtetes Hotel mit fließend. kaltem u. warmem Wasser — Zimmer 2.50 Mk. — Bad im Hause — Große Säle für Konferenzen und Vereinszimmer 4393
Ausschank der guten Riebeck-Biere
Eig. Schlachterei — Bek. gute Küche Die Verwaltung

Ein Werk der Selbsthilfe
ist die
Konsum-Genossenschaft
Sie ist die Trägerin des Strebens nach **gemeinwirtschaftlicher Regelung der Warenvermittlung und Gütererzeugung.** Jeder Werktätige, jeder Arbeiter, Angestellte und Beamte sollte sich verpflichtet fühlen, der konsumgenossenschaftlichen Organisation beizutreten und sie nach Kräften zu fördern. 4384
Die Konsumvereine der Saalfelder Einkaufsvereinigung
Schwarza (Saale), **Pößneck, Neustadt** (Orla), **Kahla, Uhlstädt** (Saale), **Meuselbach, Oelze, Gräfenthal, Lehesten** (Thüringer Wald).

Waltershausen

Gasthof Zur Linde
Inhaber Oskar Landmann 4359
Empfehle meine Lokalitäten, Vereinszimmer, Uebernachtung
Fleischerei, ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Gasthof Zum Löwen
Verkehrslokal 4396
des Reichsbanners und der organisierten Arbeiterschaft

Reichsbannerkameraden
und deren Ehefrauen kaufen nur bei den Inserenten unserer Gaubeilage

Mühlhausen

Paul Rudolph Nachf.
Johannesstraße 4360
Kolonialwaren u. Spirituosen

Im Volkshaus 4362
wird nur das beliebte und vielfach prämiierte **Reichsquell** getrunken
Verkehrslokal d. freien Gewerkschaften u. d. Reichsbanners

Gaststätte 4361
Zum Schwanenteich
Konzert- und Ballsaal
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Tillsche Gastwirtschaft Inhaber Rich. Lutze
Angenehmes Familienlokal
ff. Biere und Speisen — Eigene Schlachterei

Kameraden! Werbt für eure Zeitung!

Nordhausen

Den Anzug und den Schuh und alles was dazu 4351
nur von
Selig Nordhausen, Neustadtstraße 86
Bleicherode, Hauptstraße 98

Anzug und Mantel von Weiss
Nordhausen, Neustadtstr. 38
4349

Pinthus & Ahlfeld 4350
Das volkstümliche Geschäftshaus

Fahrradhaus Frischauf
Steinstraße 18 a 4357
Motorräder, Fahrräder, Nähmasch., Sprechmasch., Ersatzteile

Nordhäuser Zeitung
Verfassungstreue, umfangreichste und gelesenste Tageszeitung in Nordhausen und weiterer Umgebung. Wirksamstes Insertionsorgan. Abonnements zum Preise von 2.— Mark. 4353

Volkszeitung für Nordhausen, das Südharzer, das Kyffhäuser und Eichsfelder Wirtschaftsgebiet. Organ d. Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
Wirksames Insertionsorgan. Herstellung sämtlicher Drucksachen. Geschäftsstelle: **Wolfstraße 14.** Tel. 1532/33

O. Specht Neue Str. Nr. 1
Magazin zum Pfau
Spezialgeschäft für Hüte und Mützen

Trink stets das gute Aktienbier, Am Ort gebraut, das merke dir!
Ausschank im Volkshaus „Eintracht" 4348

Gebr. Goldschmidt
Mautenstraße 50
4356 Spezialgeschäft für Damen- und Mädchenkleidung

Stadt Weimar 4355
Inh.: E. Volkmann — 1 Minute vom Kornmarkt gelegen
Große Vereinszimmer — Logis von 1.50 Mark an

Kameraden!
Berücksichtigt bei euern Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners

Schmalkalden

Hotel Adler 4345
Das bekannte Reiselokal

Ratskeller
Das Lokal des verwöhntesten Biertrinkers

Sonneberg

Hotel und Caférestaurant Volkshaus
Täglich: **Konzert**
Gute Küche/Schöne Fremdenzimmer/Bad/Autogarage
Verkehrslokal des Reichsbanners 4335

Fleischereigenossenschaft — Fabrik ff. Wurstwaren
Hauptgeschäft: **Untere Marktstraße 58** (Volkshaus)

Gera

Gesundheit
welch ein köstlich Gut, schafft Lebensfreud, bringt neuen Mut;
Durch
Geraer Schwarzbier
wirds bekundet, ein Hausgetränk, das Allen mundet!
Riebeck-Brauerei A.-G., Gera

Max **BIERMANN** A G
GERA
Das führende Textilkaufhaus für jedermann
Mitglied des Rabattsparvereins 4379

Gastwirtschaft Jägerhof Inh. P. Jäger, Wiesestr. 12
Telephon 2276
Verkehrs- und Versammlungslokal des Reichsbanners und der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft 4378

Altenburg

Lest die **Ostthüringer Volkszeitung**
Geschäftsstelle: Altenburg Thüringen
INSERATE HABEN BESTEN ERFOLG

Alle Verbraucher 4373
organisieren sich im
Bezirkskonsumverein Altenburg-Ost

Kaufhaus 4375
M. & S. Cohn
Das führende Kaufhaus Altenburgs

Fahrradhaus „Frischauf"
Altenburg 4376
Rositz, Meuselwitz

Eisenberg

In allen Reichsbannerlokalen kommt zum Ausschank das vorzügliche 4368
Eisenberger Bier

Rudolf Barchfeld 4370
Molkerei
Schützengasse 15 — Ruf 371
empfiehlt
seine hochwertigen Produkte

Hermann Schmidt 4369
Bierverlag und Mineralwasserfabrik
Schützengasse 14 — Tel. 170

Gasthof Saasa
Inhaber Alfred Weise. Oeffentliche Fernsprechstelle.
Empfehle dem Reichsbanner meine Lokalitäten. Sonntags Dielen-Betrieb. Uebernachtung und Sommerfrische. 4371

Hermsdorf

Gewerkschaftshaus zum Ratskeller
Hermsdorf — Telephon 40 4380
Schöne Fremdenzimmer, Verkehrslokal des Reichsbanners

Meuselwitz

Bote von der Schnauder die weitverbreitete Tageszeitung des hies. Kohlenreviers

Reserviert
für die Firma
Alfred Benkert
Weststr. 7 4372

Kameraden,
berücksichtigt bei euern Einkäuf. die Inserenten des Reichsbanners

Langensalza

4359
Kenner bevorzugen Müller-Biere

Kameraden werbt für eure Zeitung